



Association des étudiants, anciens étudiants
et collaborateurs en histoire de l'art
et muséologie de l'Université de Neuchâtel



articulations

association suisse pour la relève en histoire de l'art
Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs

Exkursion von AEVUM und articulations in Neuenburg

Samstag, 30. April 2011

AEVUM, Verein der Studierenden, Ehemaligen und Mitarbeitenden des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Neuenburg, organisiert in Zusammenarbeit mit **articulations**, dem Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs, einen Exkursionstag in Neuenburg mit dem Besuch zweier innovativer Museen.

Auf dem Programm steht eine Führung durch die Ausstellung « **Bruits** » („Lärm“) im **Musée d'ethnographie de Neuchâtel**. « Bruits » ist der erste Teil einer Trilogie des Museums über immaterielle Kulturgüter. Dabei werden akustische Erzeugnisse verschiedener menschlicher Kulturen präsentiert (www.men.ch).

Im Anschluss an die Führung werden wir im Park des Museums picknicken. Danach bringt uns ein Schiff ins **Laténium, parc et musée d'archéologie** in **Hauterive**.



Im Laténium ist der Besuch der Dauerausstellung und des archäologischen Parks sowie der Ausstellung « **L'âge du faux** » („Zeitalter der Fälschung“) vorgesehen. Beim Laténium handelt es sich um das grösste archäologische Museum der Schweiz. Hier werden 50'000 Jahre regionaler Geschichte vom Neandertaler bis zum Mittelalter präsentiert (www.latenium.ch).

Die Exkursion ist für alle Studierenden der Kunstgeschichte und Museologie aus der ganzen Schweiz offen. Der Nachwuchsverein articulations offeriert die Eintritte in die beiden Museen sowie die Führungen. Die Transportkosten werden von den Teilnehmenden übernommen.

Anmeldungen bis zum 15. April per E-Mail an: isaline.delederray@unine.ch.

Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte geben Sie an, an welcher Universität Sie studieren und ob Sie eine der folgenden Mitgliederausweise oder Karten besitzen: ICOM, Schweizer Museumspass, Raiffeisen Bank oder die Karte der Kunstgeschichte Studierenden der Universität Neuenburg. Genauere Informationen werden an die Teilnehmenden versandt.